

## 21 Villa van Delden (ca. 700m)

Ursprüngliches Wohnhaus der Fabrikantenfamilie „van Delden“. Das hundertjährige, unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist Eigentum der Stadt Ahaus und wird seit 1994 für kulturelle und repräsentative Zwecke, als Begegnungsstätte und für Trauungen genutzt.



## 22 Münsterland Zeitung

1891 entstand die Villa des Amtsarztes Dr. Hermann Helming, heutiger Sitz der Lokalredaktion (Eckgebäude, Haus-Nr. 6). Bereits 10 Jahre zuvor erschien die erste lokale Zeitung, damals publiziert unter dem Titel „Ahauser Kreisblatt“. 1899 schließlich eröffneten die Gebrüder Lensing ihr großes Verlagsgebäude samt Druckerei (Haus-Nr. 8).

## 23 Augenärzte Gemeinschaftspraxis

Große und überregional bedeutende Arztpraxis.

## 24 Brunnen mit 5 Granitstelen

Anlässlich der Neugestaltung der Fußgängerzone wurde 2007 dieses Brunnenensemble installiert. Bestehend aus 5 Stelen, 4 davon mit einem kontinuierlichen Wasserlauf. Aus der fünften fließt nur bei Bedarf per Sensordruck frisches Trinkwasser. Für den nächtlichen Lichtzauber sorgt eine einzige 150-Watt-Birne, die das Licht per Glasfasertechnik auf alle fünf Stelen leitet. Gestaltung durch die Künstler Jens und Hans-Werner Kalkmann.

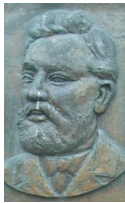
## 25 Markt, Wochenmarkt, Skulptur „Der Mäher“

1967 wurde diese weit über lebensgroße Bronze-Skulptur von der Münsteraner Künstlerin Hilde Schürk-Frisch geschaffen. Die Inschrift am Sockel ermahnt und erinnert an die nationalsozialistische Schreckensherrschaft im 3. Reich: "Wenn doch auch du erkennst an diesem deinem Tage, was dir zum Frieden dient (Luk. 19,42)." Außerdem im Boden des Platzes integriert ist der Hinweis auf einen ehemaligen Feuerwehrschatz. Letztlich ist der Markt auch Standort des mit regionalen Händlern besetzten Wochenmarktes: Mi. 8–13 Uhr / Sa. 8–14 Uhr geöffnet.



## 26 Gebäude der Fam. Beckering

Zentrales Gebäude am Markt. An der Fassade: Kupferstich mit Hinweis auf den Heimat- und Geschichtsforscher und gebürtigen Ahauser Carl Tücking (1827-1904). Verfasser der „Geschichte der Herrschaft und der Stadt Ahaus“ (1867).



## 27 Die Zeitmaschine – Weltzeituhr

Die „Wichelhaus-Uhr“ befindet sich im Schaufenster des gleichnamigen Juweliergeschäfts. Der Inhaber selbst, Georg Kastner, hat diese sehenswerte und einmalige Weltzeituhr in den Jahren 1986-1987 in 600stündiger penibler Handarbeit gebaut. Das Uhrwerk basiert auf einer ehemaligen Kirchturmuhre und hat entsprechende Ausmaße. Diese Uhr der Superlative beinhaltet ein auf 4000 Jahre programmiertes Kalenderwerk, eine Mondphasenanzeige (Abweichung erst nach 300 Jahren feststellbar), eine Funkregulierung und natürlich die entsprechenden Stundenschlagwerke.



## 28 Oldenkottplatz - Brunnen – Kinderwünsche

Zentraler Platz, hier kreuzen sich die beiden Hauptachsen der Innenstadt, die Marktstraße und die Schlossstraße. Sehenswert ist der vom Aachener Künstler Bonifatius Stirnberg 1994 gestaltete Brunnen mit seinen beweglichen Bronzefiguren. Dargestellt sind typische Ahauser Figuren: Bauer, Bäuerin, Schützenhauptmann, Holzschuhmacher, ein kleiner Junge und mittig um den Baum verschiedene Tiere. Außerdem eine Meerjungfrau, die den Fischreichtum in der Ahauser Aa verkörpert. Wenige Meter daneben, mit einer Kupferplatte versehen und im Boden versenkt, befinden sich „88 Wünsche für Ahaus“ eine Kinderwünschaktion aus dem Jahr 2007. Die geheimen Wünsche werden erst im Jahre 2032 wieder ausgegraben. Außerdem am Platz: die Touristinformation, Außengastronomie unter großen Platanen, axialer Blick aufs Schlossportal.

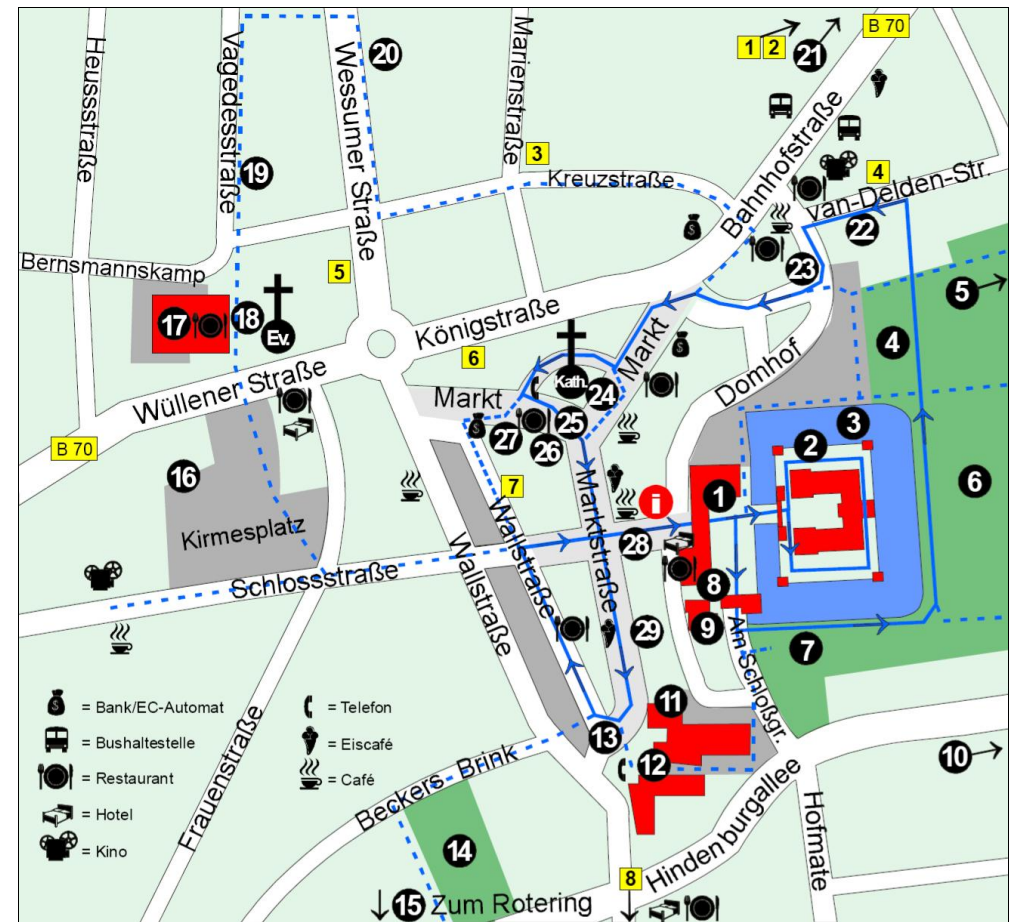


## 29 Standort der ehem. Jüdischen Synagoge

Die Synagoge fiel der Reichspogromnacht des 9. November 1938 zum Opfer. Am Gebäude der Goldschmiede Engels erinnert eine Gedenktafel an die Tat. Der Bildhauer Rudolf Breilmann aus Roxel schuf die Tafel im Jahre 1987, sie zeigt einen Davidstern unter dem ein Flammenbündel auflodert.

# AHAUS City-Rundgang Entdeckung der Sehenswürdigkeiten

Ahaus Marketing & Touristik GmbH • Oldenkottplatz 2 • 48683 Ahaus • 0 25 61 / 44 44 44 • www.ahaus.de



## Die Ahauser Innenstadt

Ahaus ist Mittelzentrum im nördlichen Teil des Kreises Borken. Hauptattraktion ist das über 300 Jahre alte Barockwasserschloss inmitten der Stadt. Es grenzt unmittelbar an die im Jahre 2007 fertig gestellte neue Fußgängerzone, die das Einzelhandelszentrum darstellt und neben attraktiven Geschäften auch gemütliche Gastronomie bietet.

## Ahaus-Information

Tourist-Information und Stadtmarketingbüro, Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9-18 Uhr / Sa.: 9-16 Uhr

## St. Mariä Himmelfahrt, katholisch

Stadtkirche, Turm erbaut 1498 – 1519, Turmspitze nach dem verheerenden Stadtbrand 1863 neu

gestaltet, Abbruch und Neubau des Kirchenschiffes 1965, abstrakte Kirchenfenster vom Kölner Prof. Georg Meistermann 1966, Kreuzweg 1987.

## Christuskirche, evangelisch

Kirchengebäude im neugotischen Stil von 1879, 1954 umgebaut, Fenster von Josef Nienhaus, Wessum, Bronzeblatt der Eingangstür von Rudolf Breilmann, Roxel.

## Stolpersteine

Auf Initiative des Künstlers Gunter Demnig (Köln) wurden an bisher 8 verschiedenen Standorten so genannte Stolpersteine zum Gedenken an die jüdischen Opfer des Holocaust im Pflaster verlegt. Im Einzelnen finden sich in Ahaus folgende Standorte: